

Hinweise zum 2. Zusatzübungsblatt zur Vorlesung Schließende Statistik WS 2016/17

Allgemeine Hinweise

- Die Zusatzübungsblätter sind ein Angebot zur zusätzlichen Vorbereitung auf die Klausur am Semesterende, dessen Nutzung *absolut freiwillig* ist. Es gibt keine „Bonuspunkte“ für die Klausur am Semesterende. Der Nutzen bei der Bearbeitung der Zusatzübungsblätter besteht also nur im „Trainingseffekt“ und in der Möglichkeit, durch schriftliche Korrektur bereits eine Bewertung eigener Leistungen zu erhalten, die mit dem Bewertungsprinzip in der Klausur vergleichbar ist.
- Dieses (zweite) Zusatzübungsblatt ist zugleich das letzte Zusatzübungsblatt für diese Veranstaltung, welches korrigiert zurückgegeben wird.
- Die Bepunktung der Aufgaben ist im Wesentlichen vergleichbar mit der Punktevergabe in der Klausur. Ein erreichbarer Punkt entspricht (grob) einer Minute Bearbeitungsdauer. Das 2. Zusatzübungsblatt ist mit 94 Punkten also auf eine Bearbeitungsdauer von 94 Minuten ausgelegt.

Organisatorisches

- Bitte schreiben Sie Ihren Namen sowie **Übungsleiter und Termin** Ihrer Übungsgruppe **oben rechts** auf die oberste Seite. Sie dürfen Lösungen auch in Kleingruppen erstellen; notieren Sie dennoch bitte nur einen Übungstermin.
- Bitte geben Sie nur **geheftete** Lösungen ab (keine Büroklammern, die sich in einem großen Stapel lösen könnten).
- Sie können Ihre Lösungen bis zum 3. Februar 2017 Ihrem Übungsleiter in den Übungen mitgeben oder in der Vorlesung am 3. Februar 2017 abgeben.
- Alternativ können Sie Ihre Lösungen auch bis Freitag, 3. Februar 2017, 13:45 Uhr, in den entsprechend gekennzeichneten Briefkasten im **2. OG, Gebäude C3 1** werfen.
- Ihre Lösungen erhalten Sie korrigiert in der von Ihnen angegebenen Übungsgruppe wieder ausgehändigt. Voraussichtlich geschieht dies in der letzten Vorlesungswoche (13.02.-17.02.2017). Nach dem Ende der Vorlesungszeit können bis dann noch nicht abgeholte Blätter am Lehrstab Statistik entgegengenommen werden.

Tipps zum optimalen Training

- Versuchen Sie, das Übungsblatt ohne Pause und sonstige Unterbrechungen zu bearbeiten. In der Klausur müssen Sie sich sogar 2 Stunden ununterbrochen konzentrieren.
- Legen Sie sich vor Beginn der Bearbeitung einen Taschenrechner, genügend Papier, Ihre Vorlesungsunterlagen und eine Uhr bereit.
- Wenn Sie während der Bearbeitung zwischen Aufgaben(teilen) die Uhrzeit notieren, können Sie *nach der Bearbeitung* überprüfen, wo Sie Zeit gewonnen bzw. verloren haben.
- Alle „Formeln“, die Sie während der Bearbeitung des Zusatzübungsblatts in Ihren Vorlesungsunterlagen nachgeschlagen haben, sollten Sie sich *nach der Bearbeitung* als Kandidaten für den „Spickzettel“ notieren.
- Sollten Sie am Ende mehr als 94 Minuten benötigt haben, besteht weiterer Trainingsbedarf. Auch wenn Sie nur knapp in der Zeit geblieben sind, kann weitere Übung nicht schaden, da sich die Anspannung in der Klausur erfahrungsgemäß nicht immer nur positiv auf die Leistungsfähigkeit auswirkt.